Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 51 (1964)
Heft: 16

Artikel: Eine Deutschstunde mit Björnsons Erzählung "Die Armen"
Autor: Rietmann, Oskar
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-535699

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Antworten:

1. Sie rücken völlig unbeschadet vor.

2. Daß sie, völlig unzureichend ausgerüstet, der Wüste trotzen wollen.

3. An die Königin von Saba auf ihrem Durchzug.

4. Er streichelt den Stamm der Palme, sanfte Worte sprechend.

5. Der Kleine war größer als Salomon.

In der zweiten Stunde lassen wir den Text nochmals lesen und dann numerieren. Bei offenem Buch haben die Schüler die mit Zeilenzahl genannten Wörter zu erklären oder sinngleiche dafür zu setzen.

Gruppe A

1. Wüsten*rand*	=	Saum
2. fesseln	=	erregen
3. Schulter	=	Achsel
4. Hast	=	Eile
5. beschützt	=	beschirmt
6. denken	=	sich vorstellen
7. Leiden	=	Qualen
8. mutig	=	keck
9. betrübt	=	traurig
10. leben	=	gedeihen
11. begrenzen	=	bezeichnen
12. ermattet	=	ermüdet
13. Speise	=	Nahrung
14. widerstehen	=	trotzen
15. huschen	=	fliegen
16. beugen	=	verneigen

Gruppe B

1. Schicksal	=	Los
2. Dürre	=	Trockenheit
3. hinlänglich	=	genügend
4. eingehüllt	=	eingewickelt
5. sich begeben	=	wagen
6. sagen	=	behaupten
7. Gesicht	=	Antlitz
8. dringen	=	reichen
9. Erinnerung	=	Gedächtnis
10. weissagen	=	prophezeien
11. ausgetrocknet	=	versiegt
12. töten	=	umbringen
13. beistehen	=	helfen
14. schwindelnd	=	gewaltig
15. drücken	=	pressen
16. bebend	=	zitternd

Eine Deutschstunde mit Björnsons Erzählung «Die Armen»

Dr. Oskar Rietmann, Flaach

Anknüpfung Wir hören heute von einer Wohltat, die Furcht auslöste! Jawohl, die Frau vollbringt eine gute Tat und ängstigt sich deshalb vor ihrem Mann. Was könnte diesen davon abhalten, ihr beizupflichten? – Die Armut. Damit ist der Titel unsrer Erzählung genannt.

Besprechung. Die Schüler werden aufgefordert, die Armut der Familie zu belegen (Erwerb: kärglich, unsicher, gefahrvoll; 1 Bett für fünf Kinder). Jetzt ist Sturm, pechschwarz das Meer und der Mann ausgefahren; was tut die Frau – wohin wandern ihre Gedanken – warum geht sie hinüber – wie steht es mit ihrer Hilfe, und vor welche bange Frage sieht sie sich gestellt? Nachdem diese Fragen beantwortet und die entsprechenden Stellen nachgelesen sind, treten wir ein zur

Nachbesprechung. Was scheint der Frau zunächst jede Hoffnung zu rauben? (Der Mann kommt unverrichteter Dinge heim.) Was tut sie daher? (Sie verweist auf den Tod der armen Nachbarin, sucht Mitleid für die Waislein zu erwecken.) Zu welchem Entschluß kommt der Mann, wie ihm der Sachverhalt aufdämmert? (Gott wird uns nicht im Stich lassen, wenn wir uns ihrer erbarmen.) Was gibt ihm diese Überzeugung ein? (Seine Rettung aus Sturm und Wellen.) Wieso bewundern wir seinen Entschluß? (Er erfordert seinerseits noch größeren Einsatz.) Eine solche Gesinnung nennen wir uneigennützig oder selbstlos. Der Dichter zeigt sie uns an diesen einfachen Fischersleuten, weil sie unter Armen wohl häufiger anzutreffen ist, als bei solchen, die es ‹hätten›.

Zusammenfassung. Das Bangen um den Mann legt der Frau den Gedanken der Hilfsbereitschaft für noch Ärmere nahe; das Rettungswerk erzeugt in ihr Bedenken und Angst; die Rettung des Mannes aus Seenot bringt diesen dazu, ihre Handlungsweise vollauf zu billigen.

Daß Güte nicht Schwäche sein könne, behauptet niemand, daß sie es sei, nur ein Tor.

Morgenstern: Stufen. 1912